

„Trump Card“ | Foto: Marek Maliszewski

**Mai/Juni
2018**

KOMÖDIE
AUF DEN HUND GEKOMMEN

von Karin Miegandl | Regie: Christos Nicopoulos
Mit: Astrid Rempel, Jürgen Feinacker, Xolani Mkhuli
Sie fürchten vielleicht den verführerischen George Clooney als Konkurrenten. Selbst von der Leinwand kann er ein Feuer versprühen, das Ihre Frau erotisch glühen lässt. Aber ein Hund? Nie, never! Noch dazu ein Hund, der zwar gepflegt und zärtlich ist, aber der selbst zum Spazierengehen zu faul ist. Und doch führen sie eine Ehe zu dritt: Angelika, Ulrich und Bruno. Und Bruno ist ein Hund, Angelika und Ulrich sind gerade in Renne und wohlstuart. Eigentlich hätte es ihnen gut gehen können, doch dem kommt ein Hund „cans ex machina“ ...



Foto: Aesthetische Fotografie K. Dziuk

Liebes Horizont Publikum, liebe Freunde und Förderer,



Foto: K. Dziuk

nach der Sommerpause beginnt unsere dreißigste Spielzeit.

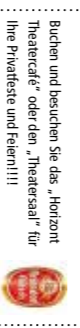
Mit Spannung und Aufregung erwarten wir die letzte Produktion der Saison: „Dido und Aeneas“. Ich gehe an diese Inszenierung mit Ehrfurcht und Freude heran.

Nach einer anstrengenden Saison, sowohl artistisch und gesundheitlich als auch künstlerisch, blicken wir trotzdem zuversichtlich in die Zukunft.

Neben unserem vielseitigen Repertoire bieten wir weiterhin unsere Räumlichkeiten für unterschiedliche Theaterveranstaltungen, ausgewählte Gastspiele und Lesungen an.

Unsere Stärke ist die Liebe unseres Publikums!

Ihr Theaterleiter Christos Nicopoulos und das gesamte Horizont Theater Team



Lesungen
Schauspiel
Musiktheater
Theaterpädagogik
Theaterpädagogik
Theaterpädagogik

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

von Max Frisch | Regie: Christa Nadsch
Mit: Georg B. Lenzen, Signe Zurnmühlen, Luisa Schrimme, Steffen Meyers, Marcel Eid
In diesem Lehrstück für die Unbelehrbaren nimmt Frisch die Mischkultur des unpolitischen, stets Anpassungswilligen Kleinbürgers am Aufbau einer neuen Stadt kritisch aufs Korn. Immer wird im Städtchen vor Brandstiftern gewarnt, und Herr Biedermann ist außer sich, dass die Behörden nicht durchgreifen. Da tauchen bei ihm zwei verdächtige Gestalten auf, der Akrobat Sepp Schmitz und der Kellner Willi Eisenring, zwei leidenschaftliche Brandstifter. Aus Angst, sie abzuweisen, lässt er sie bei sich wohnen und versorgt sie als Gäste. Er sieht, wie sie mit Benzinkanistern und Zündschlüsseln hantieren. Aber er überlässt ihnen sogar Streichhölzer, um Vertrauen zu zeigen. So ermöglicht er die Brandstiftung, die Entschärfung der ganzen Stadt. Brandaktuell!



Foto: Horizont

PREMIERE: 25.05.2018 UM 20:00 UHR
DIDO UND AENEAS

Nach „Dido Königin von Karthago“ von Christopher Marlowe | Regie: Christos Nicopoulos
Dramaturgie und Übersetzung: Dr. Andreas Jäger
Mit: Pascal Saur, Gerrit Feigler, Bettina Mückenbauer, Thomas Franke, Kai Philipp Müller, Janosch Roloff
Vor dem Krieg aus der Heimat Troja vertrieben und nach langer Irrfahrt auf dem Meer, verspricht er sich den Helden Aeneas und seine Gefährten ins nordafrikanische Karthago. Dort werden sie von der stolzen Königin Dido gastlich aufgenommen. Doch die Harmonie wird von den Interessen der Götter durchkreuzt. Während Venus, Aeneas' Mutter, eine unheilvolle Liebe zwischen Dido und Aeneas entflammt, drängt Göttervater Zeus die Trojaner dazu weiterzuziehen und ihr Schicksal in der Gründung Roms zu erfüllen. Hin- und hergerissen zwischen Leidenschaft und Pflichterfüllung entwickelt sich eine Tragödie mit tödlichem Ausgang. Der Shakespeare-Zeitgenosse Christopher Marlowe hat in seinem ältesten Theaterstück eine der größten Liebesgeschichten der Antike aufgefunden, die heute erzählt eine überraschende Aktualität aufweist.

HETÄRENGESPRÄCHE

von Lucien von Samosata u.a. | Regie: Christa Nadsch
Mit: Signe Zurnmühlen, Lisa Heck und am Klavier Basil Weis



Foto: Horizont

LIEBESLÜGEN
ODER TREUE IST AUCH KEINE LÖSUNG
Eine spritzige Komödie von Ilkko von Kury
Mit: Sandra Bartschke, Verena Leenders, Silke von Voigt, Christian Polensky | Regie: Christa Nadsch
Birgit, Julia und Nathalie, drei beste Freundinnen, treffen sich in einer angesagten Bar in der Schanze. Sie reden über Sex und Männer und träumen von einer Zeit, als die meisten Examen müder waren. Birgits Mann ist eigentlich prima, kann aber ihren Kinderwunsch nicht erfüllen.



Foto: Horizont

DIE KOPLEN

von Caryl Churchill | Regie: Christos Nicopoulos
Mit: Thomas Wenzel und Janosch Roloff
Wie wäre es, wenn wir unsere missratenen Kinder weggewürfen und Koppen von ihnen anfertigen, um noch einmal von vorne anzufangen, um es besser zu machen? Darum geht es in diesem Stück von Caryl Churchill, das ein Krimi der Emotionen und Erinnerungen ist und sich mit einer immer aktueller werdenden Thematik beschäftigt: Die Begegnung des Vaters mit seinen kopierten Söhnen erzeugt eine unmittelbare Intensität, die uns tief in existenzielle Fragestellungen hineinführt.

VERANSTALTER: FREIES INT. ENSEMBLE DER KREDIT

von Jordi Galceran | Regie: Awin Kirk
Mit: Marek Stenzen, Björn Lukas
Geld gegen des eigene Glück! In Jordi Galcerans neuem Stück „Der Kredit“ wird das idyllische spaßbürgerliche Leben des Filialleiters durch das Aufbrechen eines korrupten Kunden des in neues Licht gerückt. Im Handumdrehen sind die Weichen gestellt für den Abstieg des Filialleiters in ein prekärer Dasein. Erfrischend konkret schildert Galceran, wie sich die Machtverhältnisse neu ordnen. Schritt für Schritt gerät der Filialeiter in die Fänge des Antragstellers, bis am Ende die Rollen gänzlich vertauscht sind.

THE TRUMP CARD

von Mike Daisey
Mit: Sunja Weineck als Barack Obama
Inszenierung und Fassung: Maren Pfeiffer
In dem von Mike Daisey gemietete zu Verfügung gestellten Stück „Übersetzung: Natascha Hoffmeier, eine ebenfalls, gemäß dem Wunsch Mike Daiseys, gemeinhin zu Verfügung gestellte Übersetzung“
„Es schnellt und freit in New York, wir brauchen globale Erwärmung“ (Donald Trump) Sunja Weineck spielt in Maren Pfeiffers Fassung den Stand-Up-Comedian, der sich als „protestantischer Lügner“ auf Politiker spezialisiert hat. Insbesondere brilliert er in der Rolle des Barack Obama. Es ist die Nacht vor der Wahl: Clinton oder Trump, Weineck probt in seiner Gaiendrolle für eine frumppe Vorstellung, um für den Notfall gleich auf der Bühne gewappnet zu sein. Und der Notfall tritt ein: Der Milliardär Donald Trump zog die Trump Card und gewinnt wider Erwarten die Wahl. Sunja Weineck ist der Komödiant in dem gefährlichen Spiel zwischen Lüge und Wirklichkeit.
(Foto: Cover)

Nominert für den Kölner Theatropreis 2015
ANTICHRIST
von Lars von Trier | Regie: Jürgen Clemens
Mit: Georg B. Lenzen, Silke Netho
DER TEUFEL IST NICHT THERAPIEFÄHIG
„Antichrist: unplugged? Kein Film des dänischen Filmregisseurs Lars von Trier sorgte für so einen großen Skandal, wie das Horror-Drama „Antichrist“ aus dem Jahre 2009 (...). Erzählt wird der gnadenlose Geschlechterkampf eines Liebespaars, ausgelöst durch den dramatischen Unfalltod ihres Kindes (...). Die beiden Darsteller Georg B. Lenzen und Silke Netho liefern als dynamisches Paar eine schauspielerische Tour de Force ab, bei der die Leidenschaft der Liebenden ebenso eindringlich zum Vorschein kommt, wie die Trauer, die Verdrängung, die Verachtung, die Verzweiflung und der blanke Hass. Mit offenem Visier geht es in den Nahkampf, dessen Intensität den Zuschauer unverzüglich in seinen Bann zieht (...).“
Kölner Stadt-Anzeiger N. Raffelsiefen



Foto: Stoppek/Natho

AMBERQUILL - LIVE CONCERT

Zwischen Straßenmusik und Kerzenschreien: Sanfte Harmonien und treibende Rhythmen erzählen Geschichten von Nachtwächtern, kleinen Menschen und himmlischen Geschöpfen. Die Kompositionen der Kölner Songwriterin nehmen Sie mit auf eine Reise in eine Welt Klang und Gefühl. Und die Reise lohnt sich.



Foto: Marika Schäfer

LESUNG
AM SA 19.05. UM 19 UHR
MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

von Antoine Leiris | Dramaturgie: Eva Marianne Krass
Übersetzung: Doris Heinenmann | Mit: Anne Schöder
Mit seinem Werk MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT gelangt dem Journalisten Antoine Leiris auf beeindruckende und bewegende Weise, seinen Zorn und Hass in der Beschreibung des Verlustes seiner geliebten Frau, die während des Attentats auf das Konzert-Café „Batardan“ am 15. November 2015 getötet wurde, etwas entgegenzusetzen.

DRACULA
sehr frei nach Bram Stoker
eine theater@home Produktion
Vor: Anne Scherfles und Victoria Wieser
Regie: Charlotte Schneider
Mit: Eva Marianne Krass und Anne Scherfles

HORIZONT
THEATER

Türmchenswall 25 • 50668 Köln
Nähe Ebertplatz
Tel: 0221-131604 • Fax: 138921
mail@horizont-theater.de
www.horizont-theater.de

myspace.com/horizonttheater
twitter.com/horizonttheater
Facebook: Horizont Theater Köln
www.horizont-theater.de



mut + buude

Angeregt von vielen Geburten in unserem Ensemble und auf häufige Nachfrage unseres Publikums starten wir ab März unsere neue **Krabbeltheaterreihe „MUT+BUUDE“ ab 2 Jahre.**

Immer **Freitags von 10:30 bis 13 Uhr** haben Sie nach der Krabbelvorstellung die Möglichkeit, bei **mitgebrachten Fruchtsäfte oder Picknick** sich miteinander auszutauschen und im geselligen Runde beisammen zu sein. Väter sind natürlich auch willkommen. **UM VORBESTELLUNG WIRD GEBETTEN.**

SPIELPLAN
Mai/Juni 2018

Mehr Informationen zum Kindertheater finden Sie im Kinderspielplan/Postkarten oder im Internet.



Neugierig auf mehr?

KINDERTHEATER / JUGENDTHEATER		Mai		ABENDTHEATER		Mai	
Di 01.		Di 01.		Di 01.		Di 01.	
Mi 02.		Mi 02.		Mi 02.		Mi 02.	
Do 03.		Do 03.		Do 03.	20 Uhr: Wie Kraut und Rüben (T. Bleidiek) KOMÖDIE	Do 03.	20 Uhr: Wie Kraut und Rüben (T. Bleidiek) KOMÖDIE
Fr 04.		Fr 04.		Fr 04.	20 Uhr: Der Kredit (L. Galceran) Veranstalter: Feies Int. Ensemble KOMÖDIE	Fr 04.	20 Uhr: Der Kredit (L. Galceran) Veranstalter: Feies Int. Ensemble KOMÖDIE
SA 05.		SA 05.		SA 05.	20 Uhr: Der Kredit (L. Galceran) Veranstalter: Feies Int. Ensemble KOMÖDIE	SA 05.	20 Uhr: Der Kredit (L. Galceran) Veranstalter: Feies Int. Ensemble KOMÖDIE
SO 06.		SO 06.		SO 06.	19 Uhr: Wie Kraut und Rüben (T. Bleidiek) KOMÖDIE	SO 06.	19 Uhr: Wie Kraut und Rüben (T. Bleidiek) KOMÖDIE
MO 07.		MO 07.		MO 07.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	MO 07.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)
Di 08.		Di 08.		Di 08.	19 Uhr: Faust (nach J.W. von Goethe)	Di 08.	19 Uhr: Faust (nach J.W. von Goethe)
Mi 09.		Mi 09.		Mi 09.		Mi 09.	
Do 10.		Do 10.		Do 10.	20 Uhr: Die Kopien (C. Churchill)	Do 10.	20 Uhr: Die Kopien (C. Churchill)
Fr 11.		Fr 11.		Fr 11.	20 Uhr: THE TRUMP CARD (M. Daisey)	Fr 11.	20 Uhr: THE TRUMP CARD (M. Daisey)
SA 12.		SA 12.		SA 12.	20 Uhr: AMBERQUILL Live Concert	SA 12.	20 Uhr: AMBERQUILL Live Concert
SO 13.		SO 13.		SO 13.		SO 13.	
MO 14.		MO 14.		MO 14.		MO 14.	
Di 15.		Di 15.		Di 15.	19 Uhr: Leben des Galliei (von B. Brecht)	Di 15.	19 Uhr: Leben des Galliei (von B. Brecht)
Mi 16.		Mi 16.		Mi 16.	19 Uhr: Geschlossene Gesellschaft (J.-P. Sartre)	Mi 16.	19 Uhr: Geschlossene Gesellschaft (J.-P. Sartre)
Do 17.		Do 17.		Do 17.	20 Uhr: THE TRUMP CARD (M. Daisey)	Do 17.	20 Uhr: THE TRUMP CARD (M. Daisey)
Fr 18.		Fr 18.		Fr 18.	19 Uhr: Dracula (nach B. Stoker) Veranstalter: Theater @ home	Fr 18.	19 Uhr: Dracula (nach B. Stoker) Veranstalter: Theater @ home
SA 19.		SA 19.		SA 19.	19 Uhr: Meinen Hass bekommt ihr nicht (A. Leiris) Lesung	SA 19.	19 Uhr: Meinen Hass bekommt ihr nicht (A. Leiris) Lesung
SO 20.		SO 20.		SO 20.		SO 20.	
MO 21.		MO 21.		MO 21.		MO 21.	
Di 22.		Di 22.		Di 22.	19 Uhr: Faust (nach J.W. von Goethe)	Di 22.	19 Uhr: Faust (nach J.W. von Goethe)
Mi 23.		Mi 23.		Mi 23.		Mi 23.	
Do 24.		Do 24.		Do 24.		Do 24.	
Fr 25.		Fr 25.		Fr 25.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe) PREMIERE	Fr 25.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe) PREMIERE
SA 26.		SA 26.		SA 26.	20 Uhr: Hetärengespräche (nach L. v. Samosata)	SA 26.	20 Uhr: Hetärengespräche (nach L. v. Samosata)
SO 27.		SO 27.		SO 27.	19 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)	SO 27.	19 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)
MO 28.		MO 28.		MO 28.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	MO 28.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)
Di 29.		Di 29.		Di 29.	19 Uhr: Biedermann und die Brandstifter (M. Frisch)	Di 29.	19 Uhr: Biedermann und die Brandstifter (M. Frisch)
Mi 30.		Mi 30.		Mi 30.	20 Uhr: Antichrist (Lars von Trier)	Mi 30.	20 Uhr: Antichrist (Lars von Trier)
Do 31.		Do 31.		Do 31.		Do 31.	
Juni		Juni		Juni		Juni	
FR 01.		FR 01.		FR 01.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)	FR 01.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)
SA 02.		SA 02.		SA 02.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)	SA 02.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)
SO 03.		SO 03.		SO 03.		SO 03.	
MO 04.		MO 04.		MO 04.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	MO 04.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)
Di 05.		Di 05.		Di 05.	19 Uhr: Biedermann und die Brandstifter (M. Frisch)	Di 05.	19 Uhr: Biedermann und die Brandstifter (M. Frisch)
Mi 06.		Mi 06.		Mi 06.	19 Uhr: Leben des Galliei (von B. Brecht)	Mi 06.	19 Uhr: Leben des Galliei (von B. Brecht)
Do 07.		Do 07.		Do 07.	20 Uhr: Antichrist (Lars von Trier)	Do 07.	20 Uhr: Antichrist (Lars von Trier)
Fr 08.		Fr 08.		Fr 08.	20 Uhr: Liebeslügen oder Treue ist auch keine Lösung (L. von Kürthy) KOMÖDIE	Fr 08.	20 Uhr: Liebeslügen oder Treue ist auch keine Lösung (L. von Kürthy) KOMÖDIE
SA 09.		SA 09.		SA 09.	20 Uhr: Auf den Hund gekommen (K. Wiegand) KOMÖDIE	SA 09.	20 Uhr: Auf den Hund gekommen (K. Wiegand) KOMÖDIE
SO 10.		SO 10.		SO 10.	19 Uhr: Die Kopien (C. Churchill)	SO 10.	19 Uhr: Die Kopien (C. Churchill)
MO 11.		MO 11.		MO 11.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	MO 11.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)
Di 12.		Di 12.		Di 12.		Di 12.	
Mi 13.		Mi 13.		Mi 13.	20 Uhr: Die Kopien (C. Churchill)	Mi 13.	20 Uhr: Die Kopien (C. Churchill)
Do 14.		Do 14.		Do 14.	20 Uhr: Wie Kraut und Rüben (T. Bleidiek) KOMÖDIE	Do 14.	20 Uhr: Wie Kraut und Rüben (T. Bleidiek) KOMÖDIE
FR 15.		FR 15.		FR 15.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)	FR 15.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)
SA 16.		SA 16.		SA 16.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)	SA 16.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)
SO 17.		SO 17.		SO 17.	19 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)	SO 17.	19 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)
MO 18.		MO 18.		MO 18.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	MO 18.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)
Di 19.		Di 19.		Di 19.	20 Uhr: Antichrist (Lars von Trier)	Di 19.	20 Uhr: Antichrist (Lars von Trier)
Mi 20.		Mi 20.		Mi 20.		Mi 20.	
Do 21.		Do 21.		Do 21.		Do 21.	
FR 22.		FR 22.		FR 22.	20 Uhr: Auf den Hund gekommen (K. Wiegand) KOMÖDIE	FR 22.	20 Uhr: Auf den Hund gekommen (K. Wiegand) KOMÖDIE
SA 23.		SA 23.		SA 23.	19 Uhr: Dracula (nach B. Stoker) Veranstalter: Theater @ home	SA 23.	19 Uhr: Dracula (nach B. Stoker) Veranstalter: Theater @ home
SO 24.		SO 24.		SO 24.		SO 24.	
MO 25.		MO 25.		MO 25.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	MO 25.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)
Di 26.		Di 26.		Di 26.		Di 26.	
Mi 27.		Mi 27.		Mi 27.		Mi 27.	
Do 28.		Do 28.		Do 28.		Do 28.	
FR 29.		FR 29.		FR 29.	20 Uhr: Auf den Hund gekommen (K. Wiegand) KOMÖDIE	FR 29.	20 Uhr: Auf den Hund gekommen (K. Wiegand) KOMÖDIE
SA 30.		SA 30.		SA 30.	20 Uhr: Auf den Hund gekommen (K. Wiegand) KOMÖDIE	SA 30.	20 Uhr: Auf den Hund gekommen (K. Wiegand) KOMÖDIE

Eintrittspreise: 7 € - Gruppen ab 40 Pers. 5 € p.P. / Jugendtheater 12 € - Gruppen ab 20 Pers. 10 € p.P. / Gruppen ab 40 Pers. 8 € p.P.

Eintrittspreise: 17 € / 12.00 € für Schüler, Studenten, Auszubildene

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
Schauspiel von J.P. Sartre, Regie: Christos Nicopoulos
Mit: Ivana Llanopaja, Laura Weider, Emont Stavrinoga, Gregor Röttger
Drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, werden an den Ort ihrer Verdamnis geführt. In einem Raum ohne die Möglichkeit sich zurückzuziehen, zu schlafen oder gar zu entkommen, also auf ewig zusammen. Die Hölle ist nicht das jenseits, sondern ein Bild für die höllischen Möglichkeiten des Daseins: „Die Hölle, das sind die Anderen.“



Foto: W. Weimer

DER BESUCH DER ALTEN DAME
von Friedrich Dürrenmatt, Regie: Renar Ortmann
Mit: Heiga Bakowski, Doris Otto, Maren Pfeifer, Emont Stavrinoga, Andreas Strigl, Martin-Walra Vogel, Sunga Weineck/Gregor Röttger



Foto: W. Weimer

LEBEN DES GALILEI
von Bertolt Brecht
Regie: Christos Nicopoulos
Mit: Uwe Melcher, Stefan Werten, Tim Friescher, Christian Polenzky
Christian Polenzky



Foto: Klaudius Dzik

DIE PHYSIKER
von Friedrich Dürrenmatt
Regie: Renar Ortmann
Mit: Silke Nauth, Maren Pfeifer, Anne Schröder / Laura Weider, Thomas Bleidiek, Sunga Weineck / Volker Hen, Andreas Strigl



Foto: W. Weimer

FAUST
Musiktheater nach J.W. von Goethe
Regie u. Textfassung: Anja Schöne, I. Musick, Jana Reiß
Mit: Andreas Kunz, Jana Reiß, Anne Simmering, Basil Weiss, Felix Zimmermann
Weiler, immer weiter und immer mehr! Angestrahlt von Mephisto wirft sich Faust in einen bedingungslosen Rausch, der alle Grenzen sprengen soll und den auch Gretchens Liebe nicht zu stoppen vermag. Zusätzliche Brisanz entsteht durch die Tatsache, dass Mephisto im Horizont Theater ebenfalls eine Frau ist und dadurch eine ganz besondere Konkurrenz zu Gretchen entsteht. Die Aufwallung der Gefühle wird durch die mitreißende Musik der Köhler-Songwritrin Jana Reiß alias Lady Jane kongenial verstärkt. In der Bearbeitung von Anja Schöne werden Faust, Mephisto und Gretchen so zu musikalischen Widersachern im Ringen um Macht, Erkenntnis und Glück.



Foto: Ina Jäbess

WIE KRAUT UND RÜBEN
Ein kriminelles Schwank von Thomas Bleidiek
Regie: Thomas Bleidiek, Mit: Volker Hen, Astrid Rempel, Martin-Maria Vogel, Verena Leenders
Bei Herrner, Voss und seiner Frau Irene platzt ein Brief der Krankenkasse in die (nicht vor-handende) Kasse: Man kondoliert der armen Witwe zum Tod ihres Mannes. Sicher nur ein Versähen - ein Computerfehler, den man durch ein, zwei Anrufe richtigstellen und korrigieren kann. Doch: Moment mal! Wieso eigentlich? Immerhin hat der ehermalige Bauer noch eine Risikolebensversicherung, die im Falle seines Todes an seine Witwe ausbezahlt wird. Ein hübsches Stimmchen, das alle finanziellen Probleme lösen würde. Also beschließt man, das Schreiben ernst zu nehmen, und setzt alles daran, den Tod des armen Mannes zu zelebrieren. Doch die Schwierigkeiten beginnen erst: Wohin mit dem quicklebendigen Herrner? Ganz klar - er muss in die Rolle seiner eigenen nicht existierenden Schwester, Helma schlüpfen. Nach einigen katastrophalen Fehlyersuchen glaubt man schließlich, das richtige Outfit und den richtigen Tonfall gefunden zu haben. Doch die Schwierigkeiten und Verwicklungen beginnen erst...



Foto: Horizont Theater